

Einladungsschrift

zu

den öffentlichen Prüfungen der Schüler

des

Königlichen katholischen Gymnasiums in Braunsberg

am 14. und zu der Schlussfeierlichkeit am 15. August 1837

von

Dr. Gideon Gerlach,

Director und Professor.



~~~~~  
Inhalt:

1. Geschichte des Gymnasiums. Dritter Abschnitt.
2. Schulnachrichten. 1836—1837.



Braunsberg,

gedruckt in der Muttrayschen Buchdruckerei

1837.

BRAU

1 (1837)

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHILOSOPHY DEPARTMENT

PHILOSOPHY 101

LECTURE NOTES

BY [Name]

DATE

# Schulnachrichten.

1836 — 1837.

## I. Lehrverfassung.

### Prima.

Ordinarius: Hr. Professor Vießer.

1. Latein. Horaz, Stellen, welche sich auf das Leben des Dichters beziehen, Satiren B. 1. und Oden B. 3. u. 4. mit Auswahl. 2 St. Der Direktor. — Cicero, vom Redner B. 1. 3 St. Hr. Prof. Vießer. Stil- und Sprechübungen in 2 Abtheilungen, jede 3 St. Hr. Prof. Vießer und Hr. Oberlehrer Lingnau. Für den Theil der Privatlektüre, über welchen Rechenschaft abgelegt werden mußte, waren Reden von Cicero bestimmt.

2. Griechisch. Sophokles König Oedipus. 2 St. Der Direktor. — Plato's Krito und Meno, 2 St. Übungen aus Blume's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Griechische, 1 St. Hr. Prof. Vießer. — Homer Ilias, B. 1—4. Hr. Oberlehrer Dr. Bumke. Für die Privatlektüre war die fortgesetzte Lesung des Homer bestimmt.

3. Hebräisch. Grammatik nach Gesenius; übersetzt aus Exodus c. 1—16. 2 St. Hr. Prof. Vießer.

4. Deutsch und philosophische Propädeutik. Rhetorik; deutsche Literaturgeschichte; Aufsätze. Logik nach Zweifels Grundriß der analytischen Logik. 3 St. Der Direktor.

5. Französisch. Montesquieu considérations sur la grandeur et la décadence des Romains; schriftliche Übungen. 2 St. Hr. Prof. Vießer.

6. Religion. a. Für die katholischen Schüler. Erklärung des Evangeliums nach Matthäus aus der Grundsprache c. 1—17; Geschichte der christlichen Kirche in den vier ersten Jahrhunderten. 2 St. Hr. Religionslehrer Dr. Eichhorn. — b. Für die evange-



lischen Schüler. Erklärung des Evangeliums Johannis von c. 13 aus der Grundsprache; die letzte Periode der Kirchengeschichte mit steter Anwendung auf Dogmatik und Moral. 2 St. Hr. Pfarrer Bock.

7. Geschichte. Neue Geschichte vom Zeitalter Ludwigs XIV. bis zur franz. Revolution; das Mittelalter bis zu den Kreuzzügen, mit steter Berücksichtigung der Geographie. 3 St. Der Direktor.

8. Mathematik. 1. Abtheilung. Syntaktik nebst Anwendung auf die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Analysis; der binomische und polynomische Lehrsatz; höhere Gleichungen; Stereometrie; analytische Trigonometrie; 3 St. Hr. Dr. Krüge. — 2. Abtheilg. Combinationslehre; der binomische Lehrsatz; Kettenbruch; Stereometrie; analytische Trigonometrie. 3 St. Hr. Dr. Lilienthal.

9. Physik. Anfänge der Astronomie; Statik und Mechanik; Optik; Wiederholungen. 2 St. Hr. Dr. Lilienthal.

---

### Ober - Sekunda.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Dr. Bumke.

1. Latein. Virgil's Aeneide B. 7—9. 2 St. — Livius B. 1. u. 3. 3 St. Grammatik, Zumpt: c. 588—670, eingeübt durch die entsprechenden Beispiele aus August's Anleitung; freigewählte Exercitien und Uebersetzen aus Kraft's Anleitung. 1. K. 3 St. Hr. Dr. Bumke. Privatlektüre: die 4 Caesarianischen Reden.

2. Griechisch. Homer, Odyssee B. 6—9. 2 St. Hr. Prof. Vieffer. — Herodot B. 6. und 7. Grammatik (Buttmann) und Uebungen aus Halm's Anleitung c. 15—56. 4 St. Hr. Dr. Bumke. Privatlektüre: Fortsetzung der Anabasis.

3. Hebräisch. Grammatik nach Gesenius; übersetzt Genesis, c. 37—41. 2 St. Hr. Dr. Eichhorn.

4. Deutsch. Verkunst nach Gotthold's Hephästion; Ausarbeitungen. 4 St. Hr. Prof. Vieffer.

5. Französisch. Grammatik (Hirzel), an Beispielen geübt; übersetzt Télémaque B. 9. u. 10. 2 St. Hr. D. L. Lingnau.

6. Religion. a. Für die katholischen Schüler. Die christliche Sittenlehre. 2 St. Hr. Dr. Eichhorn. — b. Für die evangelischen Schüler. Einleitung in die Bücher des A. u. N. T., wobei wichtige Stellen, namentlich aus den Psalmen und Propheten, gelesen wurden; über die Göttlichkeit Christi und dessen Verdienst als Versöhner. Die Apostelgeschichte wurde von den Schülern privatim gelesen, u. sie mußten schriftliche Arbeiten hierüber abliefern. 2 St. Hr. Pfarrer Bock.

7. Geschichte. Die Völker des Morgenlandes und die Griechen. — 2 St. Der Direktor.

8. Mathematik. Rechnung mit imaginären Größen; Anwendung der Progressionen und Logarithmen auf die zusammengesetzte Interessen- und Renterechnung; Polygonal- und Pyramidal-Zahlen; Trigonometrie; Anfang der Stereometrie. 2 St. u. 1 gemeinschaftliche Stunde mit Unter-Sekunda. Hr. Dr. Krüge.

9. Physik. Grundlehren der Chemie; Lehre von der Luft und Wärme. 1 St. Hr. Dr. Lilienthal.

---

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Lingnau.

1. Latein. Virgil's Aeneide B. 7—9. 2 St. — Cicero, vom Alter, von der Freundschaft, Paradora; Wiederholung des elementarischen Theils der Grammatik; Syntaxis casuum mit den entsprechenden Beispielen aus August; Uebersetzen aus Kraft's Anleitung. 1. K. c. 1—75. 6 St. Hr. D. L. Lingnau.

2. Griechisch. Homer, Odyssee B. 13—17. 2 St. Xenophon's Anabasis B. 5. 6. und 7. init. Das Uebrige wurde privatim gelesen; nach Ostern Cyropädie B. 1. Wiederholung des elementarischen Theils der Grammatik; die Lehre vom Artikel und Fürworte nach Halm's Anleitung eingeübt. 4 St. Hr. D. L. Lingnau.

3. Hebräisch. Mit Ober-Sekunda.

4. Deutsch. Die Formen der Prosa; Figuren und Synonymen; Uebungen im mündlichen und schriftlichen Vortrage. 3 St. Hr. Dr. Krüge.

5. Französisch.

6. Religion.

7. Geschichte.

} Mit Ober-Sekunda.

8. Mathematik. Quadratische Gleichungen; Progressionen u. Logarithmen; Aehnlichkeit der Figuren; Anwendung der Algebra auf die Geometrie. 2 St. u. 1 gemeinschaftliche Stunde mit Ober-Sekunda. Hr. Dr. Krüge.

9. Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper; Lehre von der Luft. 1 St. Hr. Dr. Lilienthal.

---

Ober-Tertia.

Ordinarius: Hr. Gymnasial-Lehrer Braun.

1. Latein. Ovid, nach Nadermann's Ausgabe B. 9—15. 2 St. Julius Cäsar, gall. Krieg B. 2—5. Grammatik. Syntaxis casuum, wobei die Uebungsstücke aus August theils mündlich theils schriftlich übersetzt wurden; Wiederholungen d. etymologischen Theils; frei gewählte Exercitien. 6 St. Hr. G. L. Braun.

2. Griechisch. Xenophon's Anabasis, I. 8. — IV. 5. Grammatik bis zur Syntax; Uebungen aus Blume's Anleitung. 5 St. Hr. G. L. Braun.
3. Deutsch. Der historische u. didaktische Stil. 2 St. u. 1 mit Unter-Tertia verbundene Uebungsstunde. Hr. Dr. Krüge.
4. Französisch. Grammatik bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern; Hecker's Lesebuch I. u. II. 2 St. Hr. Dr. Lilienthal.
5. Religion. a. Für die katholischen Schüler. Die Lehre von den Erkenntnisquellen des christ-katholischen Glaubens. 2 St. Hr. Dr. Eichhorn. — b. Für die evangelischen Schüler. Pflichten in besonderen Verhältnissen, und Heilslehre, wozu die wichtigsten Stellen der Schrift theils in der Schule theils zu Hause gelesen und schriftlich erklärt wurden. Sprüche, Lieder und die 5 Hauptstücke wurden auswendig gelernt. 2 St. Hr. Pfarrer Bock.
6. Geschichte und Geographie von Deutschland. 2 St. Hr. Dr. Bumke.
7. Mathematik. Wurzelgrößen; Gleichungen des zweiten Grades; Lehre vom Kreise. 2 St. und 1 gemeinschaftliche Wiederholungsstunde mit Unter-Tertia. Hr. Dr. Lilienthal.
8. Naturbeschreibung. Schleimthiere. 2 St. Hr. Dr. Saage.

---

Unter-Tertia.

Ordinarius: Hr. Gymnasial-Lehrer Dr. Saage.

1. Latein. Phädrus B. 1—5, mit Auswahl. 2 St. Hr. D. L. Lingnau. — 7 Biographien des Cornelius Nepos und Julius Cäsar gall. Krieg B. 1. Syntaxis temporum et modorum mit den dazu gehörenden Beispielen aus Dronke; freigewählte Exercitien. 6 St. Hr. Dr. Saage.
  2. Griechisch. Jacobs Elementarbuch; Wiederholung der Formenlehre; Zeitwörter auf  $\mu$ ; Uebersetzung aus Blume. 4 St. Hr. Dr. Saage.
  3. Deutsch. Allgemeine Eigenschaften des Stils, die besondern des Briefstils und Geschäftsstils. 2 St. und 1 mit Ober-Tertia verbundene Uebungsstunde. Hr. Dr. Krüge.
  4. Französisch. } Mit Ober-Tertia.
  5. Religion. }
  6. Geschichte und Geographie von Deutschland. 2 St. Hr. Dr. Bumke.
  7. Mathematik. Potenzen; Wurzelgrößen; Gleichungen des ersten Grades. 2 St. und 1 gemeinschaftliche Wiederholungsstunde mit Ober-Tertia. Hr. Dr. Lilienthal.
  8. Naturbeschreibung. Mit Ober-Tertia.
-



Q u a r t a.

Ordinarius: Hr. Gymnasial-Lehrer Dr. Lilienthal.

1. Latein. 8 Biographien aus Cornelius Nepos; Wiederholung des etymologischen Theils der Grammatik; Syntaxis casuum et temporum; Uebungen aus Dronke und in freigewählten Exercitien. 7 St. Hr. Kandidat Januskowski.

2. Griechisch. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern; Jacobs Elementarbuch bis zu den zusammengezogenen Zeitwörtern. 4 St. Hr. Dr. Lilienthal.

3. Deutsch. Die Lehre vom Satz und von der Interpunktion; schriftliche und mündliche Uebungen. 3 St. Hr. Dr. Saage.

4. Religion. a. Für die katholischen Schüler. Katechesen über die Sittenlehre und die Lehre von den h. Sakramenten; biblische Geschichte; Geographie von Palästina. 2 St. Hr. Dr. Eichhorn. — b. Für die evangelischen Schüler. Mit Tertius.

5. Geschichte und Geographie. Physische Geographie; die außereuropäischen Erdtheile; Erzählungen aus der alten Geschichte. 3 St. Hr. K. Januskowski.

6. Mathematik. Proportionsrechnung; Dezimalbrüche; entgegengesetzte Größen; Buchstabenrechnung; Potenzen; Planimetrie bis zu der Lehre vom Kreise. 3 St. Hr. Dr. Lilienthal.

7. Naturbeschreibung. Säugethiere; saugende Insekten; Spinnen und Krebse. 2 St. Hr. Dr. Saage.

8. Schreiben n. d. Heinrichschen Vorschriften. 2 St. Hr. Zeichenlehrer Höpffner.

---

Q u i n t a.

Ordinarius: Hr. K. Januskowski.

1. Latein. Jacobs und Döring latein. Elementarbuch, S. 72—103. Einübung d. etymologischen Theils der Grammatik u. Syntaxis casuum; Uebersetzen aus August's Vorübungen und Dronke's Beispielsammlung. 7 St. Hr. K. Januskowski.

2. Deutsch. Der zusammengesetzte Satz; Uebungen in der Orthographie, im Lesen, im mündlichen und schriftlichen Ausdrucke. 5 St. Hr. K. Januskowski.

3. Religion. a. Für d. katholischen Schüler. Katechesen über die Glaubenslehre; Biblische Geschichte d. A. u. N. T. nach Kabath. 2 St. Hr. Dr. Eichhorn. — b. Für die evangel. Schüler. Biblische Geschichten des A. u. N. T. nach Kohlrausch; Sprüche, Liederverse aus Weiß Katechismus und die fünf Hauptstücke wurden gelernt. 2 St. Hr. Pfarrer Bock.

4. Geschichte. Vorbereitender Unterricht, Erzählungen aus der alten Zeit. 1 St. Der Direktor.

5. Natur- und Erdkunde. Wiederholung der allgemeinen Erdbeschreibung; das westliche Europa. — Vögel, Käfer. 3 St. Hr. Dr. Saage.
6. Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnung; Proportionslehre; die Rechnungen des bürgerlichen Lebens. 3 St. Hr. Dr. Krüge.
7. Schreiben. 4 St. Hr. J. L. Höpffner.

---

S e r t a.

Ordinarius: Hr. Gymnasial-Lehrer Braun.

1. Latein. Formenlehre; Jacobs und Ödring Elementarbuch, Abschnitt 1. u. 2. Memoriren von Vokabeln; Anfänge des Uebersetzens aus dem Deutschen in's Lateinische nach August's Vorübungen. 7 St. Hr. G. L. Braun.
2. Deutsch. Der einfache Satz; Entwicklung der Wortarten; Uebungen in der Orthographie. 5 St. Hr. G. L. Braun. Uebungen im Sprechen und Lesen 1 St. Der Direktor.
3. Religion. a. Für die katholischen Schüler. Erklärung des Vater unser, englischen Brides, apost. Glaubensbekenntnisses, der zehn Gebote Gottes und der fünf Gebote der Kirche, und Memoriren der dazu gehörigen Stellen der h. Schrift; biblische Geschichten. 2 St. Hr. Dr. Eichhorn. — b. Für die evangelischen Schüler. Mit Quinta.
4. Natur- und Erdkunde. Allgemeine Beschreibung der Erde und Belehrungen über einzelne Gegenstände auf derselben. 2 St. Hr. Dr. Saage.
5. Rechnen. Die vier Spezies in unbenannten und benannten Zahlen; die Lehre von den Brüchen; Anfang der Proportionsrechnung. 3 St. Hr. Dr. Lilienthal.
6. Schreiben. 4 St. Hr. J. L. Höpffner.

---

Im Gesange wurde der Unterricht in vier Abtheilungen von Herrn Wilhelm, im Zeichnen in drei Abtheilungen von Herrn Höpffner ertheilt.

Uebungen im Schwimmen fanden für einen Theil der Schüler an der hiesigen Schwimm-Anstalt in besonderen Stunden statt. Wer an diesen Uebungen Antheil nehmen will, muß eine schriftliche, alle Jahre zu erneuernde Erlaubniß seiner Eltern dem Direktor einreichen.

---

Im nächsten Schuljahre wird am hiesigen Gymnasium auch Unterricht in der polnischen Sprache ertheilt werden.

---



## II. Höhere Verordnungen.

Reskript Sr. Excellenz des Königl. Wirklichen Geheimen Rathes und Ober-Präsidenten von Preußen, Ritters u. Herrn v. Schön v. 11. Mai 1837, den Unterricht im Polnischen am hiesigen Gymnasium betreffend.

Reskripte des Königl. Hochverordneten Provinzial-Schul-Kollegiums.

1. Vom 1. Oktober 1836. Es soll über den naturhistorischen Unterricht mit Angabe der für denselben vorhandenen Lehrmittel und Sammlungen berichtet werden.
2. Vom 5. November 1836. Es wird Anzeige über die Gebühren für Ausstellung amtlicher Zeugnisse verlangt.
3. Vom 22. März 1837. Nach dem Erlasse des Königl. Hohen Ministeriums der Geistlichen u. Angelegenheiten vom 2. März 1837, ist von Ostern d. J. ab das Schulgeld bei dem hiesigen Gymnasium für Prima und Sekunda auf 18 Rthlr. und für die übrigen Klassen auf 12 Rthlr. jährlich erhöht worden.
4. Vom 10. April 1837. Mittheilung einer von dem Königl. Schul-Kollegium der Provinz Brandenburg unter dem 14. Februar d. J. erlassenen Verfügung, die Einrichtung der Lehrpläne bei den Gymnasien betreffend.
5. Vom 27. Juni 1837. Ueber die Vervollständigung der halbjährig einzureichenden Nachweisung von der Frequenz der Anstalt.

Empfohlen wurden durch besondere Verfügungen: E. Waltrusch Grundriß der Elementar-Arithmetik und des algebraischen Kopfrechnens; Wahlmann's Karte von Asien; Vogel's Schulatlas der neuern Erdkunde.

---

## III. Schulchronik.

1. Das laufende Schuljahr wurde am 21. September mit einem feierlichen Gottesdienste angefangen, nachdem die Tage vorher die neu angemeldeten Schüler von dem Direktor geprüft worden waren.

2. Am 29. Dezember v. J. feierte das Gymnasium den Tag, an welchem es vor 25 Jahren nach seiner Reorganisation eröffnet worden war, durch einen Gottesdienst.

Am diesjährigen hohen Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs wurde nach vorhergegangenen Gottesdienste der Schulaktus in dem Saale des Rathhauses gehalten. Der Gymnasial-Lehrer Hr. Dr. Lilienthal hielt die Rede, welcher Gesang der Schüler voranging und folgte.

3. Der Seminar-Lehrer Herr Joseph Lindaner, welcher seit dem Jahre 1818 den

Gefangunterricht am Gymnasium mit erfolgreichem Eifer ertheilt hat, wünschte diesen Unterricht nicht länger beizubehalten. An seine Stelle trat seit dem 1. Oktober 1836 Herr Johann Wilhelm, welcher schon früher Unterricht in der Anstalt gegeben hat, und den wir gern wieder als Kollegen begrüßten.

Mit dem 1. September 1836 verließ unsere Anstalt der bisherige Hilfslehrer Herr Hermann Kolberg, welcher bei dem hiesigen Schullehrer-Seminar als Lehrer angestellt worden ist. Das Gymnasium, an welchem er seit Mai 1830 gearbeitet, hatte Ursache seinen Abgang zu bedauern.

Hr. Dr. Saage hat zu einer Reise in das Seebad einen Urlaub von vierzehn Tagen erhalten.

4. Durch den am 26. September 1836 zu Oliva erfolgten Tod des Herrn Fürst-Bischofs von Ermland, Prinzen Joseph von Hohenzollern, hat das Gymnasium einen schmerzlichen Verlust erlitten. Wie die Beförderung des Schulwesens ein Hauptgegenstand seiner Sorgfalt war, so hat er auch unserer Anstalt immer eine ermunternde Theilnahme geschenkt. Eine große Zahl armer Schüler hat er mit seltener Freigebigkeit unterstützt, und würdige studirende Jünglinge haben nie vergebens seine Hülfe erbeten. Die Errichtung eines Konviktoriums am hiesigen Gymnasium, eine zeitgemäße Erneuerung der ehemaligen Bursa pauperum gehörte zu den Lieblingswünschen des Verewigten, und noch in den letzten Tagen seines Lebens beschäftigte ihn die Verwirklichung dieses Wunsches. Unsere Anstalt wird ihm ein treues und dankbares Andenken bewahren.

5. Der am 20. Juli d. J. hierselbst verstorbene Kreis-Physikus Dr. Hausbrand hatte sich in einer Reihe von 23 Jahren durch uneigennützig und menschenfreundliche Behandlung armer kranker Schüler die gerechtesten Ansprüche auf den Dank des Gymnasiums erworben. Dasselbe begleitete ihn deshalb am 23. Juli in einem feierlichen Aufzuge zu seiner Ruhestätte.

6. Der Direktor hält sich verpflichtet, den verehrten Behörden unserer Stadt den tiefgefühltesten Dank für den ihm am 9. Juli d. J. durch Ueberreichung des Diploms eines Ehren-Bürgers gütigst gegebenen Beweis des Wohlwollens öffentlich auszusprechen. Er wird es stets als eine angenehme Pflicht betrachten, zum Besten der Stadt nach Kräften mitzuwirken und dadurch seinen Dank zu bethätigen. Es gehört zu den ermunternden Annehmlichkeiten einer amtlichen Stellung, sich in einer geneigten und wohlwollenden Umgebung zu befinden.

---

#### IV. Statistische Uebersicht.

Am Ende des Schuljahres 1835—36 betrug die Zahl der Schüler 332. Es sind abgegangen 74; entfernt wurden 5; neu aufgenommen sind 65, so daß das Gymnasium gegen

wärtig 318 Schüler zählt, in I. 37, in II. 61 (2. Abtheil.), in III. 71 (2. Abtheil.), in IV. 39, in V. 62, in VI. 48.

Am Anfange des Winter-Semesters betrug die Anzahl 348, am Anfange des Sommer-Semesters 327.

Am 4. u. 5. April wurden unter dem Vorsitze des Königl. Geheimen Regierungs-Rathes, Ritters Herrn Dr. Fackmann, nachbenannte 9 Abiturienten unseres Gymnasiums geprüft, welche sämmtlich mit dem Zeugnisse der Reife entlassen wurden.

| N a m e n .          | Geburtsort.                 | Aufent-<br>halt in<br>Prima. | Gewähltes<br>Fakultäts-<br>studium. | Ort, wo<br>sie studiren<br>wollen. |
|----------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| Johann Eggert        | Braunsberg                  | 2                            | Theologie                           | Braunsberg                         |
| Heinrich Hildebrandt | Wenden bei Rastenburg       | 1 1/2                        | Theologie                           | Königsberg                         |
| Adolf Kallenbach     | Lbbau                       | 2                            | Medizin                             | Königsberg                         |
| Johann Lichteneker   | Rößel                       | 3 1/2                        | Theologie                           | Braunsberg                         |
| Adolf Destreich      | Budlitten bei Brandenburg   | 2                            | Kameral-W.                          | Breslau                            |
| Franz Nehaag         | Proßitten bei Bischofsstein | 2                            | Theologie                           | Braunsberg                         |
| Andreas Romahn       | Rößel                       | 2 1/2                        | Theologie                           | Braunsberg                         |
| Ludwig Schirmacher   | Trunz bei Elbing            | 2                            | Theologie                           | Königsberg                         |
| Karl Schmidke        | Schlepicken bei Labiau      | 1 1/2                        | Kameral-W.                          | Königsberg                         |

Von 2 Examinanden, welche nicht Schüler des Gymnasiums gewesen waren, trat einer bei der am 6. April gehaltenen Prüfung zurück, der andere, Hermann Leopold, erhielt das Zeugniß der Reife.

Am 7. 8. u. 9. August fand unter dem Vorsitze des genannten königlichen Kommissarius die Prüfung folgender 10 Abiturienten statt, welche mit dem Zeugniß der Reife entlassen werden:

| N a m e n .          | Geburtsort.               | Aufent-<br>halt in<br>Prima. | Gewähltes<br>Fakultäts-<br>studium. | Ort, wo<br>sie studiren<br>wollen. |
|----------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| Achatius v. Auerwald | Münster                   | 2                            | Kameral-W.                          | Königsberg                         |
| Gustav v. Wangels    | Dargau bei Pr. Holland    | 2                            | Theologie                           | Königsberg                         |
| Heinrich Bethke      | Pörschten bei Brandenburg | 2                            | —                                   | Königsberg                         |
| Johann Briefe        | Rößel                     | 2                            | —                                   | Braunsberg                         |
| Heinrich Hoffmann    | Mewe                      | 2                            | Mathematik                          | Königsberg                         |
| Julius Kaninski      | Braunsberg                | 2                            | Theologie                           | Braunsberg                         |
| Johann Lingk         | Lichtenau                 | 2                            | —                                   | Braunsberg                         |
| Andreas Menzel       | Mehlfack                  | 2                            | —                                   | Braunsberg                         |
| August Moßfischig    | Braunsberg                | 3                            | —                                   | Braunsberg                         |
| Alexander Monich     | Landsberg                 | 2 1/2                        | —                                   | Königsberg                         |



Die Bibliothek erhielt auch in diesem Jahre von dem Königl. Hohen Ministerium Geschenke, welche uns zu ehrfurchtsvollem Danke verpflichten, als: die Fortsetzung des Wörterbuchs der medizinischen Wissenschaften, des neuen Archivs für die Geschichtskunde des preuß. Staates, und des Suidas; Kühners griechische Schulgrammatik; Elementa logicae Aristotelicae, herausgegeben von Trendelenburg; Scripturae linguaeque Phoeniciae monumenta, herausgegeben von Gesenius; v. Spruner historisch-geographischer Hand-Atlas.

---

## V. B e m e r k u n g e n.

1. Wir finden uns veranlaßt, die gesetzliche Bestimmung zu wiederholen, daß für Schüler nur dann eine Wohnung gemiethet oder gewechselt werden kann, wenn zuvor die Erlaubniß des Direktors eingeholt worden ist.

2. Zur Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes ist ein vollständiges Armen-Attest erforderlich. Wir haben oft Gelegenheit gehabt zu bemerken, daß mit beigebrachten Zeugnissen die Lebensweise der als arm angegebenen Schüler, und die zur Befreiung unnothiger Bedürfnisse, zur Bezahlung von Privatstunden u. vorhandenen Mittel im Widerspruche stehen. In solchen Fällen kann die Zahlung des Schulgeldes nicht erlassen werden. Auch müssen sich Freischüler durch Fleiß und Betragen der Wohlthat unausgesetzt würdig zeigen, widrigenfalls sie den Verlust derselben zu gewärtigen haben.

3. Die Eltern und Angehörigen unserer Schüler werden ersucht, sich mit der Schule in einer das Wohl der Zöglinge fördernden Verbindung zu erhalten. Der Direktor ist immer bereit, jede gewünschte Auskunft über die Schüler zu geben.

---

## VI. O r d n u n g d e r d i e s j ä h r i g e n P r ü f u n g.

Montag den 14. August. Vormittags 8—12.

Sexta. 1. Latein und Deutsch. Hr. G. L. Braun.  
2. Rechnen. Hr. Dr. Lilienthal.

Quinta. 3. Latein und Deutsch. Hr. K. Januskowski.  
4. Rechnen. Hr. Dr. Krüge.

Quarta. 5. Latein. Hr. K. Januskowski.  
6. Griechisch. Hr. Dr. Lilienthal.  
7. Mathematik. Derselbe.

- Tertia. 8. Latein. Hr. G. L. Braun.  
9. Griechisch. Derselbe.  
10. Geschichte. Hr. Dr. Bumke.

Nachmittags von 2—5.

- Sekunda. 11. Latein. (Virgil). Hr. Dr. Bumke.  
12. Griechisch. (Homer). Hr. D. L. Lingnau.  
13. Französisch. Derselbe.  
14. Mathematik. Hr. Dr. Krüge.

- Prima. 15. Physik. Hr. Dr. Lilienthal.  
16. Griechisch. (Plato). Hr. Prof. Biester.  
17. Latein. (Horaz). Der Direktor.  
18. Geschichte. Derselbe.

### Schlusfeierlichkeit.

Dienstag den 15. August Vormittags 9 Uhr.

1. Hymne von Eybler.
2. Rede des Direktors zur Entlassung der Abiturienten und Bekanntmachung der Versehungen.
3. Chor von Lorenz.
4. Abschiedsrede, gesprochen von dem Abiturienten v. Banzels.
5. Chor von Haydn.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 21. September. Zur Prüfung neu aufzunehmender Schüler ist der 19. und 20. September bestimmt.

**Gerlach.**



- 1. Die ...
- 2. Die ...
- 3. Die ...
- 4. Die ...
- 5. Die ...
- 6. Die ...
- 7. Die ...
- 8. Die ...
- 9. Die ...
- 10. Die ...
- 11. Die ...
- 12. Die ...
- 13. Die ...
- 14. Die ...
- 15. Die ...
- 16. Die ...
- 17. Die ...
- 18. Die ...
- 19. Die ...
- 20. Die ...

Verzeichnis

Verzeichnis der ...

- 1. Die ...
- 2. Die ...
- 3. Die ...
- 4. Die ...
- 5. Die ...
- 6. Die ...
- 7. Die ...
- 8. Die ...
- 9. Die ...
- 10. Die ...
- 11. Die ...
- 12. Die ...
- 13. Die ...
- 14. Die ...
- 15. Die ...
- 16. Die ...
- 17. Die ...
- 18. Die ...
- 19. Die ...
- 20. Die ...

Das neue Verzeichnis beginnt mit dem 21. December. Zur Prüfung von ...

Verlag

Verlag

Verlag



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 17 | 18 | 19 |
|   | R | G | B |   |   |   | W | G | K  |    |    |    | C  | Y  | M  |    |    |
|   | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  |

